technische Frage GP1

Achsunterschiede JCW GP

Beitrag von „Noxxic“ vom 26.7.2020, 20:33

Guten Abend,

nachdem ich nun die ersten Runden Nordschleife mit meinem Mini abgespult habe, musste ich feststellen dass bezüglich des Fahrwerks auch für Amateure deutlicher Nachbesserungsbedarf besteht. Das originale GP Fahrwerk ist wirklich viel zu weich und nach den ersten zwei Runden waren schon die Radhäuser an der HA wegen den ATS DTC in 7,5 x 17 durchgeschliffen.

Nun habe ich mich bezüglich Stabilisatoren und Fahrwerken erkundigt und musste leider folgendes feststellen:

1. Für den GP gibt es weder von H&R noch von Eibach Stabilisator-Kits. Das wurde in einem anderen alten Thread auch schonmal besprochen.

2. Auch viele Fahrwerke, die es für den Cooper S gibt, sind für den GP nicht verfügbar.

Nun also zu meiner Frage: Inwiefern unterscheiden sich die Vorder- und Hinterachse eines GP von den anderen Modellen? Gibt es einen Hersteller der Stabis für den GP anbietet? Ich wollte vor der Investition in ein neues Fahrwerk das Wanken des Aufbaus erst einmal mit Stabilisatoren bekämpfen.

Viele Grüße

Beitrag von „Sascha“ vom 26.7.2020, 20:38

Servus!

Das was wes für den S gibt, passt auch in den GP1

Außnahme ist bei der HA die Dämpfer! Da kommt dann der R56 ins Spiel.

Was aber seitens der Fahrwerksherstellern wie KW, Bilstein, ... bekannt ist

und es dafür entsprechende FW-Kits gibt!

Sascha

Beitrag von „MTB“ vom 26.7.2020, 21:11

0. Das was Sascha sagt- es gibt aber auch die Möglichkeit bei Orranje in England Hülsen zu kaufen um Normale R53 Dämpfer auf der GP Hinterachse Fahren zu können.

1. Das sich die Radhausschalen Durchschleifen ist normal und gehört sich auch so wenn man mit Tiefe und Rad/ Reifen Dimension in eine Performance taugliche Richtung geht. Das mit Stabis zu bekämpfen ist im Grunde nicht möglich, da die maximale Einfederung auf der Nordschleife immer In Kompressionen auftritt und dort eben der Stabi keine Wirkung hat. Schaff einfach Platz im Radhaus.

2. Stabis: Lass das Thema erst mal. Die meisten Kits sind für vorne und hinten und das ist nicht notwendig, bzw fürt nur zu Untersteuern. Wenn dann nur hinten härter- der R56 JCW Kit Stabi mit 18.5mm bietet sich für Einsteiger sehr gut an. Würde man mit Stabis deutlich härter gehen um das Wanken merklich zu begrenzen fängt das Auto an zu Wippen. Ein Stabi ist auch nichts anderes wie eine Feder, nur eben zwischen den Rädern. In Kurven unterstützt sie somit die Aufbaufeder, was im Grunde den gleichen Effekt hat wie eine harte Aufbaufeder. Der Dämpfer zieht aber nicht mit, eine Unterdämpung ist die Folge. Da das GP1 Fahrwerk nicht härteverstellbar ist kannst du dem nicht gegensteuern.

2.1 Es ist natürlich möglich die Rollneigung über harte Stabis zu Reduziren, dafür sind die ja da. Aber Es ist eben nicht der Ideale Weg um ein Fahrverhalten Sportlicher zu machen, es ist mehr eine Notlösung. Stabis sind perfekt um das Fahrverhalten fein zu trimmen, und dafür

sollte man sie in meinen Augen auch nutzen. Eine übertriebene Stabilisierung schadet nur dem Fahrverhalten.

3. Wenn du wirklich interesse am Sportlichen Fahren hast kauf ein Fahrwerk. Und wenn es Auf die Nordschleife gehen soll dann auch was mit Sportlicher Auslegung. KW Clubsport, oder zumindest richtung K-Sport. Das Tut zwar einmal weh, funktioniert dafür dann aber und du hast direkt die Richtige Basis um über die Dämpfung das Fahrverhalten individuel auf deine Bedürfnisse abzustimmen. Fein trimmen kann man dann problemlos über Rollzentrum und Stabis.

Mit Straßenfahrwerken wie einem B14 oder der V Reihe von KW wirst du unterm Strich auf der Strecke auch nie glücklich werden, also einmal was "richtiges" Kaufen und gut.